

ANGEBOTSKATALOG SCHULJAHR 2021/2022

**Regionale Schulberatungsstelle
für den MÄRKISCHEN KREIS**



MÄRKISCHER KREIS

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Schulen im Märkischen Kreis,

ein aufreibendes Schuljahr 2020/2021 liegt hinter uns allen. Zu Beginn des nun einsetzenden Schuljahres 2021/2022 möchten wir erneut die Gelegenheit nutzen, Ihnen das Angebot der Regionalen Schulberatungsstelle (RSB) für den Märkischen Kreis allgemein sowie mit speziellen Fortbildungsveranstaltungen vorzustellen.

Sie erhalten zunächst unseren Angebotskatalog für das erste Halbjahr des Schuljahres 2021/2022. Das letzte Schuljahr hat uns gelehrt, flexible Lösungen zu den jeweiligen Anforderungen zu entwickeln und nicht zu lang im Voraus zu planen. Um den aktuellen Anforderungen gerecht werden zu können, planen wir einen Teil unserer Fortbildungen nun wieder in Präsenz, aber behalten uns gleichzeitig eine online-Variante für den Notfall vor, damit keine Fortbildung aufgrund der Pandemielage entfallen muss. Über weitere Veranstaltungen im 2. Schulhalbjahr werden wir Sie gesondert informieren.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über unser allgemeines Angebotsspektrum sowie Beschreibungen und Anmeldemöglichkeiten zu den geplanten Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die gemeinsame Zusammenarbeit,

das Team der Regionalen Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Allgemeine Vorstellung

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Wir bieten Unterstützung und Beratung bei schulpsychologischen Fragestellungen und Themen mit Bezug zum System Schule. Das Angebot richtet sich an Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrkräfte und alle weiteren pädagogisch an Schulen tätigen Personen.

❖ **Unser Tätigkeitsspektrum für Schulen, Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte:**

- Unterstützung und Fortbildung für Lehrerkollegien/ Teilgruppen zu verschiedenen Themen auf Anfrage (schulintern)
- Fortbildungsangebote zu diversen Themen (schulextern)
- Qualifizierung von schulinternen Teams für Gewaltprävention und Krisenintervention
- Unterstützung bei der Bearbeitung schulischer Krisensituationen
- Kollegiale Fallberatung
- Beratung (sowohl bezüglich schülerbezogener Probleme, als auch persönlicher Probleme im Kontext Schule, wie z.B. berufliche Belastung)
- Coaching und Supervision (sowohl Einzelsitzungen, als auch Supervisionsgruppen)
- Qualifizierung von Beratungslehrkräften (voraussichtlich wieder im SJ 22/23)

❖ **Unser Tätigkeitsspektrum für Eltern, Schülerinnen und Schüler*:**

- Beratung zu diversen schulischen Problemen, z.B. im Zusammenhang mit:
 - besonderen Begabungen in jegliche Richtung
 - Schullaufbahn
 - Schulabsentismus
 - Aufmerksamkeitsproblemen
 - Gewaltproblematiken, z.B. Mobbing
 - Krisenintervention

Da schulische Probleme nicht „nur“ von der Familie oder „nur“ von der Schule lösbar sind, streben wir stets eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie an.

Ihre Schulpsychologinnen
Kontakt:

Rebekka Sirringhaus
Diplom-Psychologin

Jessica Bönn
M.Sc. Psychologin

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Freiheitstraße 31
58762 Altena

Tel.: 02352/ 966-7530 (Mo-Do 8-12:30 Uhr)

Fax: 02351/ 966-4135

Mail: schulberatung@maerkischer-kreis.de

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

***Hinweis: Einzelfallberatung**

Beratung zu Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens (LRS/ Dyskalkulie) wird von der RSB nicht angeboten. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an eine Beratungsstelle in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Weitere Informationen finden Sie zudem unter:

www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/l/lese_rechtschreib/index.php

Generell bieten wir Lehrer*innen die Möglichkeit, sich zu diversen beruflichen Situationen (schwierige Schüler*innen, schwierige Eltern, Konflikte im Kollegium), sowie auch zu privaten Umständen, deren Auswirkungen sich in den Beruf ziehen, vertraulich beraten zu lassen.

Oft sehen Lehrer*innen oder Eltern aber auch ein besonders schwerwiegendes Problem bei einem/einer Schüler*in. Das Kind ist beispielsweise sehr verhaltensauffällig, wird gemobbt, erscheint nicht in der Schule oder zieht sich zurück. Die Regionale Schulberatungsstelle bietet in solchen Fällen eine individuelle Beratung für Schule und Eltern, in der im Dialog erarbeitet wird, wie dem Kind geholfen werden kann. Zudem besteht bei uns die Möglichkeit grundlegender Diagnostik, um Problembereiche spezifischer eingrenzen zu können.

Achtung:

*In den Kommunen Lüdenscheid, Kierspe, Plettenberg, Werdohl, Iserlohn, Halver, Schalksmühle und Meinerzhagen sind kommunale Schulpsycholog*innen für die Bearbeitung von Einzelfällen bei Schüler*innen zuständig. Entscheidend ist der Standort der Schule bzw. wo das Kind zur Schule geht.*

Angebote der Regionalen Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/2022 im Überblick

Nach der allgemeinen Vorstellung freuen wir uns, Ihnen verschiedene Angebote unterbreiten zu können, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Das Anmeldeformular befindet sich auf der letzten Seite.

Fortbildung für Krisenprävention und –intervention		S. 4
Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte		S. 5
Supervisionsgruppen		
Für Schulsozialarbeiter*innen		S. 6
Für Grundschullehrkräfte		S. 7
Für Beratungslehrkräfte		S. 7
Für Sekretär*innen		S. 8
Geplante Fortbildungen der Schulpsychologinnen		
Klassenklima gestalten – ressourcenorientiertes Denken nutzen	21.09.21	S. 9
„Seit Corona bin ich traurig“	23.09.21	S. 10
Magic Circle	06.10.21	S. 10
Achtsamkeit in Schule	06.12.21	S. 11
Geplante Fortbildungen der Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)		
Radikalisierung von Jugendlichen: Anzeichen erkennen, Anwerbestrategien verstehen	07.10.21	S. 12
Alltagsrassismus – Haltung zeigen	03.11.21 + 17.11.21	S. 13
Gefahren durch religiös extremistische Gruppen im Internet – Demokratiekompetenz als Extremismusprävention.	03.02.22	S. 14
Dauerhafte Fortbildungsangebote auf Anfrage		S. 15ff

❖ Fortbildung: Schulteams für Krisenprävention und -intervention

Diese 5 Module umfassende Fortbildung richtet sich an alle Schulen und Schulformen im Märkischen Kreis, die ein Krisenteam für Krisenprävention und -intervention etablieren möchten. Es wird darum gebeten, dass Modul 1 und Modul 2 von zwei Personen einer Schule besucht werden: Von der jeweiligen Schulleitung - in der Rolle als Leitung des zukünftigen Krisenteams - und einer weiteren Person aus dem Krisenteam der Schule. Die Folgetermine richten sich dann an die Mitglieder des Krisenteams, die ihren zukünftigen Schwerpunkt im jeweiligen Themenbereich sehen und die Inhalte multiplikativ in die Teams tragen werden. Module 3, 4 und 5 müssen also nicht mehr zwingend durch die Schulleitung begleitet werden, dürfen es aber natürlich gern.

Neben dem ersten Termin zu grundlegenden Informationen zur Arbeit von Krisenteams an Schulen wird es einen zweiten Termin zum praktischen Arbeiten von Krisenteams an Schulen mit dem Notfallordner geben, sowie drei weitere Sitzungen, die sich mit möglichen Themen der Krisenteamarbeit auseinandersetzen und diese jeweils durch langjährige externe Kooperationspartner*innen vertiefen.

Eine *Neuerung* gibt es in diesem Schuljahr bei den Modulen 3 – 5, hierfür können sich nun auch interessierte Schulen, mit bereits vorhandenen Krisenteams, für die einzelnen Termine anmelden, die die Termine zur Auffrischung nutzen möchten.

Modul 1 und 2 werden auf Grund der praktischen Anteile, soweit es möglich ist, in Präsenz stattfinden, Modul 3 – 5 werden als Onlineformat angeboten.

Die Termine und Inhalte sind:

Modul 1:	Mittwoch,	29.09.2021	Grundlagen zu Krise und Krisenteambildung/-arbeit
Modul 2:	Donnerstag,	28.10.2021	Praktische Krisenarbeit anhand des Notfallordners
Modul 3:	Mittwoch,	10.11.2021	Kindeswohlgefährdung Ansgar Röhrbein (Märkisches Kinderschutzzentrum)
Modul 4:	Mittwoch,	08.12.2021	Tod & Trauer Katharina Thimm (Schulreferentin & Pfarrerin, evangelisches Kreiskirchenamt)
Modul 5:	Mittwoch,	19.01.2022	Radikalisierungsprozesse Silke Michaelis-Lichey (Systematische Extremismusprävention, Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis)

Uhrzeit: 13:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Modul 1 & Modul 2: In Präsenz (soweit möglich)
Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Freiheitstraße 31, 58762 Altena
Modul 3 – 5: Als Online-Module, Link folgt

Anmeldeschluss:	22.09.2021
Teilnehmerzahl:	12 (Modul 1 und 2) 30 (Modul 3 – 5)
Ansprechpartnerin:	Rebekka-Scarlett Sirringhaus

❖ Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte

Der Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte zielt darauf ab, für Beratung an Schule vorgesehene Lehrkräfte vorzubereiten und fortzubilden. Der Kurs ist durch die Bezirksregierung Arnsberg zertifiziert und wird von Schulpsycholog*innen durchgeführt. Er umfasst 190 Fortbildungsstunden (20 Fortbildungs-/Präsenztage im 14-tägigen Rhythmus) innerhalb eines Jahres (für die Rechtsgrundlage siehe BASS 12-21 Nr. 4 und BASS 20-22 Nr. 55). Der wöchentlich festgelegte Tag zwischen den 14-tägigen Präsenzfortbildungstagen wird von den Lehrkräften für Vor- & Nachbereitung der Inhalte, Hospitationen, kollegialen Austausch und Beratungstätigkeiten genutzt.

Die Lehrkräfte werden zu Beratungslehrkräften in der Schule qualifiziert und erhalten durch die Schulpsycholog*innen die notwendigen Kompetenzen in Gesprächsmethoden, Rollenklarheit, Netzwerkangebote und fachliche Kenntnisse in beratungsbedürftigen Themen an Schule.

Der Zertifikatskurs dient neben der individuellen Fortbildung einzelner Lehrkräfte insbesondere der Professionalisierung des Systems Schule im Bereich Beratung. Daher ist die schulinterne Unterstützung der angemeldeten Lehrkraft vor dem Hintergrund eines schuleigenen Beratungskonzepts erforderlich.

Der Kurs wird nur alle zwei Schuljahre angeboten. Der nächste Kurs startet mit Beginn des Schuljahres 2022/2023.

Die Anmeldung zum Kurs erfolgt recht frühzeitig im Frühjahr 2022 über folgende Website der Bezirksregierung:

<https://www.lfort-bra.nrw.de/>

Ein regelmäßiges Prüfen der Website auf Freischaltung der Anmeldung wird von uns ab Frühjahr 2022 empfohlen.

❖ Supervisionsgruppen

In Kooperation mit unserer langjährigen Kooperationspartnerin Katharina Thimm, Schulreferentin des evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg und Iserlohn, bietet die Regionale Schulberatungsstelle auch in diesem Schuljahr wieder mehrere Supervisionsgruppen für verschiedene Personengruppen im Bereich Schule an.

Das Angebot erfolgt, wie alle Angebote der Schulberatungsstelle, kostenlos.
Die Veranstaltungsorte sind den Gruppenbeschreibungen unterhalb zu entnehmen.

❖ Supervision Schulsozialarbeit

Dieses Angebot richtet sich an alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die im Märkischen Kreis tätig sind und Unterstützung, Feedback oder Erfahrungsaustausch suchen.
Mögliche Themen können alle Aspekte sein, die als belastend oder herausfordernd erlebt werden.

Ziel ist es, die persönlichen Ressourcen und Lösungsstrategien in den Blick zu nehmen, um Handlungsspielräume zu vergrößern. Inhalte sowie methodisches Vorgehen werden an den Wünschen der Teilnehmer orientiert. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen, die Gruppe erfreut sich jedoch großer Beliebtheit und ist oft schnell ausgebucht! Es wird gebeten möglichst an allen vier Terminen im Schuljahr teilzunehmen!

Termine:	Montag 20.09.2021 Montag 15.11.2021
Uhrzeit	14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	1. Termin: Haus der Ev. Kirche, Sitzungssaal im „auf:schwung“, Hohfuhrstr. 34 in Lüdenscheid, 2. Termin: Varnhagen Haus, Piepenstockstr. 21 in Iserlohn
Ansprechpartnerin:	Rebekka Sirringhaus

❖ Supervision für Beratungslehrkräfte

Die Aufgabe Schülerinnen und Schüler, Eltern und manchmal auch Kolleginnen und Kollegen in einem großen Themenspektrum zu beraten, gehört zum Kerngeschäft des Schulalltags.

Viele Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich in diesem Bereich unsicherer als im Unterrichten. Sie möchten möglichst sinnvoll beraten, erhalten aber wenig Feedback, ob ihr Vorgehen wirkungsvoll ist. Zudem fehlt manchen der Rahmen, der es erlaubt, die in einer Fortbildung wie beispielsweise der Beratungslehrausbildung erworbenen Fähigkeiten in ihrer Schule umzusetzen.

Ziel der Supervision ist es, durch den Austausch in der Gruppe die Beratungskompetenz zu verbessern, sich weiterzuentwickeln und zu entlasten. Die Referentinnen moderieren die Gruppe und bieten auf Wunsch Übungen zur Gesprächsführung oder Hintergrundinformationen an.

Termine:	Mittwoch 22.09.2021 Mittwoch 17.11.2021
Uhrzeit:	14:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis Freiheitstraße 31, 58762 Altena
Ansprechpartnerin:	Rebekka Sirringhaus

❖ Supervision für Grundschullehrkräfte Resilienz an Grundschulen

Seit über einem Jahr bestimmt Corona den Schulalltag und stellt Kollegien und Schulleitungen bald täglich vor neue Herausforderungen. Wir möchten Sie zu einem kollegialen Austausch, wenn gewünscht mit supervisorischen Elementen, einladen.

Was waren und sind Ihre größten Hürden? Was sind Ihre Erfolgsgeschichten? Wie können wir unsere eigene Resilienz und die der Kinder stärken? Im gemeinsamen Austausch möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu profitieren und möglichen, bisher unbeantworteten Fragen Raum zu geben.

Termine:	Donnerstag 09.09.2021 Donnerstag 02.12.2021
Uhrzeit:	14:30-16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	1. Termin: Haus der Ev. Kirche, Sitzungssaal „auf:schwung“, Hohfuhstr. 34 in Lüdenscheid, 2. Termin, wenn gewünscht in Iserlohn
Ansprechpartnerin:	Rebekka Sirringhaus

❖ Supervision für Sekretär*innen

Das Sekretariat – „immer mittendrin“

Das Sekretariat einer Schule ist der zentrale Anlaufpunkt - nicht nur für die Schulleitung, die Lehrkräfte und Schüler*innen, sondern auch für Eltern, Hausmeister*innen, die Kommune, Lieferanten sowie für Anfragen jeglicher Art. Serviceleistungen in Form von Information und Beratung werden Sekretär*innen unmittelbar abverlangt und für Notfälle soll das Sekretariat zudem als zentrale Anlaufstelle erreichbar sein. Insgesamt prägt und beeinflusst ein gut integriertes, kompetentes Sekretariat die Außenwirkung der Schule maßgeblich.

Viele dieser Aufgaben, gehören zur alltäglichen Routine und lassen sich souverän managen. Manche Situationen aber gehen Ihnen nach, ärgern Sie oder lassen Sie etwas ratlos zurück.

Diese Gruppe möchte Ihnen in erster Linie die Gelegenheit geben, sich über diese Fälle mit anderen Schulsekretär*innen auszutauschen und so Ihre Handlungsspielräume zu vergrößern. Ziel ist es, Ihre Kommunikationskompetenz zu erweitern und im Sinne der Selbstfürsorge negativem Stress vorzubeugen.

Termin: Donnerstag 07.10.2021

Uhrzeit: 09:30 – 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Ev. Kirche, Sitzungssaal im „auf:schwung“,
Hohfuhrstr. 34 in Lüdenscheid

Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Fortbildungen

Wie in jedem Schuljahr möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen zu besuchen, Neues zu lernen und in den Austausch zu kommen. Da die Planungssicherheit langfristig nicht gegeben ist, beziehen sich die Angebote zunächst auf das erste Halbjahr des Schuljahres 21/22. Über alle weiteren Veranstaltungen werden wir Sie zum Ende des ersten Halbjahres informieren.

Sollten Sie Ideen, Anregungen oder Wünsche zu Themen haben, die nicht im Angebotskatalog enthalten sind, freuen wir uns immer über Rückmeldungen. Eventuell besteht die Möglichkeit, diese im nächsten Halbjahr zu realisieren. Gerne unterstützen wir Sie auch im Rahmen eines pädagogischen Tages. Sehen Sie sich hierfür gern die folgende Rubrik zu „Dauerhaften Fortbildungsangeboten auf Anfrage“ an.

❖ Klassenklima gestalten – ressourcenorientiertes Denken nutzen

Sie als Lehrkräfte werden nach einer sehr aufreibenden letzten Zeit mit den Kindern und Jugendlichen wieder zusammen in den Klassenraum „gesteckt“. Jede/r von Ihnen bringt nun verschiedene neue Erfahrungen aus den langen Phasen des Lockdowns mit. So werden automatisch beim erneuten Aufeinandertreffen neue Gruppenbildungsprozesse im Klassengebäude angestoßen und jede/r muss erneut seine/ihre Rolle in der Klasse finden.

Wichtig beim erneuten Zusammenkommen ist, sich über diese Gruppenbildungsprozesse im Klaren zu sein und den eigenen Einfluss als Lehrkraft auf das Klassenklima zu kennen und zu nutzen. Basierend auf dem „Working on what works“ Ansatz nach Insoo Kim Berg und Steve de Shazer, der der lösungsfokussierten Arbeit entspringt, lernen Sie, den Blick im Klassenzimmer ausschließlich auf das, was bereits funktioniert und gut gelingt - mag es auch noch so klein sein - zu lenken.

In unserem Workshop wollen wir gemeinsam einen ressourcenorientierten Blick auf alle Beteiligten im Klassenzimmer - Lehrkräfte wie Schülerschaft - um einen gelingenden Wiedereinstieg in den Schulalltag zu erreichen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns auf die Suche nach kleinen Schätzen begeben, die Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern bergen und davon langfristig profitieren können.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen.

Termin:	Dienstag, 21.09.2021
Uhrzeit:	14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Online, Link folgt
Ansprechpartnerin:	Jessica Bönn

❖ „Seit Corona bin ich traurig“

Die Coronakrise hat gerade den Jüngsten unserer Gesellschaft viel abverlangt. Angst, Ungewissheit und Verlust kann bei vielen Kindern, auf unterschiedlichen Ebenen zu Trauerreaktionen geführt haben. Selbst die Freude auf den Beginn des neuen Schuljahres und das Wiedersehen von Freundinnen und Freunden wird nicht selten von diesen Gefühlen überschattet und je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes äußern sich die Reaktionen auf unterschiedliche Art und Weise.

In dieser Fortbildung laden wir Sie dazu ein, die verschiedenen Entwicklungsstufen der kindlichen Trauer kennenzulernen, Trauerprozesse zu verstehen und zu begleiten.

Diese Fortbildung richtet sich vornehmlich an Grundschulen und OGS Mitarbeiter*innen

Termin: Donnerstag, 23.09.21
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Magic Circle

Mit dieser Methode stellen wir Ihnen ein einfaches und schnell umsetzbares Konzept vor, mit dem Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern fördern können und das Klassenklima nachhaltig positiv beeinflussen können.

Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz stehen im Mittelpunkt dieses Gesprächskreises und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung von Vorschulkindern bis hin zur Orientierungsstufe. Im Rahmen des Workshops möchten wir Sie dazu einladen, den Magic Circle kennenzulernen, auszuprobieren und die beziehungsstiftende Wirkung zu erleben.

Diese Fortbildung richtet sich vornehmlich an Grundschulen und OGS Mitarbeiter*innen

Termin: Mittwoch, 06.10.21
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Achtsamkeit in Schule

Angesichts wachsender Stressbelastung im hektischen Schulalltag ist der Wunsch bei Fachkräften sowie bei Schüler*innen nach Ruheinseln und Stressminderung groß. Lehrkräfte sind stets auf der Suche nach Möglichkeiten, um ihren Schüler*innen zu helfen, besser lernen und sich dabei gut konzentrieren und entwickeln zu können.

Das Konzept der Achtsamkeit rückt hier als Lösung des Problems zunehmend in den Fokus und mittlerweile, auch durch Forscher*innen bewiesen, ebenfalls mehr und mehr in den Schulalltag.

Achtsamkeit hat sich als wirkungsvolles Konzept erwiesen, besser mit Stress umzugehen, die Aufmerksamkeit zu fokussieren und Mitgefühl zu entwickeln. Die Schüler*innen lernen sich selbst besser kennen und erhalten Anleitungen, um selbstständig Stress bewältigen und innere Anspannung auflösen zu können. Ab der fünften Klasse (aber auch schon in der Grundschule) bis zum Abitur kann die Schulung der Achtsamkeit entscheidend zur Persönlichkeitsentfaltung beitragen. Auch Lehrkräfte, die regelmäßig Achtsamkeit praktizieren, empfinden eine Stressminimierung und fühlen sich gesünder.

Im Workshop möchten wir Ihnen einen Einblick ermöglichen, was Achtsamkeit im Schulalltag bedeuten kann, Ihnen das Konzept näherbringen und Ihnen praktische Impulse und Übungen mit an die Hand geben, die Sie im Schulalltag für sich und Ihre Schüler*innen nutzen können.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen.

Termin:	Montag, 06.12.21
Uhrzeit:	14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Online, Link folgt
Ansprechpartnerin:	Jessica Bönn

Angebote der Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)

Um bereits in der Schule extremistischen Haltungen und Handlungen vorzubeugen, hat das Land NRW die Systemberatung Extremismusprävention eingerichtet. Diese Stellen verstärken die schulpsychologischen Beratungsstellen und bilden ein Bindeglied zu spezialisierten Netzwerkpartnern.

Die Systemberatung Extremismusprävention steht im Märkischen Kreis seit Februar 2021 zur Verfügung. Zentrale Themenfelder sind alle Arten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere extremer religiöser oder politischer Haltungen, die ein demokratisches Zusammenleben erschweren.

Diese Angebote der SystEx richten sich vornehmlich an (Beratungs-)Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen in der Sekundarstufe I.

❖ **Radikalisierung von Jugendlichen: Anzeichen erkennen, Anwerbestrategien verstehen**

Gerade durch die Corona-Lockdowns verbringen Jugendliche mehr Zeit online und können so schnell mit radikalen Ansichten konfrontiert werden. Nicht selten schließen sie sich auf der Suche nach ihrem individuellen Weg Gruppen an, die für sie attraktiv sind – dies können durchaus auch politisch oder religiös radikale Gruppierungen sein. Diese Veranstaltung sensibilisiert für Anzeichen von Radikalisierung und klärt über die geschickten Anwerbestrategien extremistischer Gruppen im Internet und offline auf.

Datum:	Donnerstag, 07.10.2021
Uhrzeit:	14:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Lüdenscheid, LIBZ, Parkstr. 158
Anmeldeschluss:	01.10.2021
Teilnehmerzahl:	12
Ansprechpartnerin:	Silke Michaelis-Lichey

Referentinnen:

Silke Michaelis-Lichey (SystEx Märkischer Kreis)
Nadine Markschat (SystEx Hagen)

Bitte melden Sie sich über folgenden Kurzlink an: <https://t1p.de/y0ju>

❖ Alltagsrassismus – Haltung zeigen

Teil 1: Alltagsrassismus – nicht bei uns?! Eine Sensibilisierung.

Teil 2: Haltung zeigen – Umgang mit rassistischen Äußerungen im Klassen- und Lehrerzimmer

Rassistische Äußerungen werden zunehmend gesellschaftsfähig und dringen auch vermehrt in den Schulalltag ein. Denn man wird doch noch seine Meinung sagen dürfen, oder? Doch wo hört Meinung auf und wo fängt Rassismus an?

Teil 1 dieses Workshops schärft den Blick für versteckten (oder gar offenen) Rassismus und beleuchtet die Hintergründe solcher Einstellungen.

Teil 2 gibt praktische Hinweise zum Umgang mit Alltagsrassismus in der Schule und ist als Aufbaumodul zu verstehen.

Datum: Mittwoch, 03.11.2021 und Mittwoch, 17.11.2021
Uhrzeit: jeweils 14:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort (unter Vorbehalt): Altena, Kreishaus I, Bismarckstr. 17 (Ständesaal)
Anmeldeschluss: 28.10.2021
Teilnehmerzahl: 20
Ansprechpartnerin: Silke Michaelis-Lichey

Referentinnen:

Silke Michaelis-Lichey (SystEx Märkischer Kreis)
Alexandra Herl (KI Märkischer Kreis)

Teil 1 - Bitte melden Sie sich über folgenden Kurzlink an: <https://t1p.de/1lwj>

Teil 2 - Bitte melden Sie sich über folgenden Kurzlink an: <https://t1p.de/pg84>

❖ Gefahren durch religiös extremistische Gruppen im Internet – Demokratiekompetenz als Extremismusprävention.

Anhand des Beispiels von (gewaltbereitem) Salafismus informiert das Team von „Wegweiser“ in diesem Workshop über Ansprache von radikalen Akteuren und deren Anwerbestrategien im Internet. Im weiteren Verlauf wird die Frage aufgegriffen, welche Haltung innerhalb von Schule förderlich für demokratisches Handeln – und damit für Prävention - sein kann.

Datum: Donnerstag, 03.02.2022
Uhrzeit: 14.30 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort: (unter Vorbehalt) Altena, Kreishaus I, Bismarckstr. 17 (Ständesaal)
Anmeldeschluss: 27.01.2022
Teilnehmerzahl: 30
Ansprechpartnerin: Silke Michaelis-Lichey

Referent*innen:

Team Wegweiser
Silke Michaelis-Lichey (SystEx Märkischer Kreis)
Nadine Markschat (SystEx Hagen)

Bitte melden Sie sich über folgenden Kurzlink an: <https://t1p.de/kfwq>

Dauerhafte Fortbildungsangebote auf Anfrage

Die Regionale Schulberatungsstelle des Märkischen Kreises unterstützt Sie und Ihre Schule auf Anfrage auch immer gerne bei Schulinternen Fortbildungen, pädagogischen Tagen o.ä.

Die folgenden dauerhaften Fortbildungsangebote kennen Sie eventuell schon aus vorherigen Angebotskatalogen. Sie beschäftigen sich mit Themen an Schule, die meist „dauerhaft aktuell“ sind und bei denen sich eine Auffrischung oder Etablierung im eigenen Kollegium eigentlich immer lohnt. Im Idealfall sollten bestimmte Themen auch direkt mit einer „Konzeptentwicklung“ für die eigene Schule einhergehen, damit sie nachhaltig umgesetzt werden können. Bei einer derartigen Konzeptentwicklung unterstützen wir natürlich auch gerne.

Nach Ihrer Anfrage gehen wir gerne in einem Vorgespräch auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schule und Ihres Kollegiums ein und besprechen die genauen Wünsche und Bedarfe für Ihre Schule mit Ihnen.

Falls Sie einen bestimmten Wunsch für ein spezielles Thema oder Anliegen haben, können Sie mit diesem selbstverständlich auch gerne auf uns zukommen, sodass wir gemeinsamen klären können, inwiefern wir Sie mit unserem Angebot unterstützen könnten.

❖ Schulabsentismus

Schulabsentismus ist ein an Schulen weit verbreitetes Phänomen, das im Zuge der Corona-Pandemie und den Schulschließungen an Bedeutung gewinnen könnte. Gerade deswegen ist es besonders wichtig, die Gründe für das Fernbleiben zu untersuchen, um jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, eine gelingende Schullaufbahn für sich zu ermöglichen, damit ein erfolgreicher Übergang in das Berufsleben ermöglicht wird. Da Verweigerung am Unterricht teilzunehmen unzählige unterschiedliche Gründe haben kann, gibt es keine pauschal richtige Antwort auf die Frage, wie mit diesem Phänomen umzugehen ist.

Es bedarf eines genauen Hinsehens, warum sich ein junger Mensch entschieden hat, nicht mehr am Schulunterricht teilzunehmen. Vielen Schülerinnen und Schülern wird bei längeren Fehlzeiten oft automatisch unterstellt, dass sie „keinen Bock“ auf die Schule haben. Häufig liegen die Ursachen aber nicht im mangelnden Interesse, sondern basieren auf angstinduzierten oder innerfamiliären Konflikten, die es den Kindern und Jugendlichen erschweren, einen geregelten Schulalltag zu erleben. In diesem Fortbildungsangebot werden die unterschiedlichsten Gründe für das Fernbleiben thematisiert und gezielt Lösungswege beschrieben, wie es erfolgreich gelingen kann, schulabsente Schülerinnen und Schüler wieder in den Schulalltag zu integrieren.

❖ Zwischen Trauer, Trauma und Resilienz

Häufig wird die Erfahrung von Krieg und Flucht automatisch mit einer Traumatisierung gleichgesetzt. Weniger automatisch ist der Gedanke, dass Kinder in ihrem Alltag sehr häufig traumatisierende Momente erleben. Gewalt, Unterversorgung und Ausbeutung sind jenseits von Kriegsschauplätzen häufig Alltag im Kinderleben. Wir möchten mit Ihnen die wesentlichen Unterschiede von Trauer und Trauma betrachten und sie mit der Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen umzugehen, in Beziehung setzen.

❖ Kollegiale Fallberatung

Jede Lehrkraft kennt Situationen, in denen man Anforderungen oder Problemen gegenübersteht, für deren Bewältigung es häufig keine Anleitungen oder institutionell angebundene Angebote gibt. Auf dem Flur oder zwischen Tür und Angel wird man dann häufig gefragt, wie man selbst eine bestimmte Situation handhaben würde. Derartige Pausengespräche werden aber oft dem benötigten Anspruch nicht gerecht.

Ziel der Fortbildung ist es, Sie in die kollegiale Fallberatung einzuführen und Ihnen Tipps zur Gesprächsführung und Kommunikation mit an die Hand zu geben. Ein passender Gesprächsraum im Rahmen einer kollegialen Fallbesprechungsgruppe erleichtert den professionellen Umgang mit den sich ständig ändernden Belastungen im Raum Schule und fördert die Gemeinschaftlichkeit. Wir erläutern Ihnen das Konzept der Kollegialen Fallberatung, gehen es anhand praktischer Runden mit Ihnen durch und zeigen Ihnen in kurzer Zeit den Gewinn einer derartigen Methode für Ihre Schule.

❖ Klassenklima gestalten – ressourcenorientiertes Denken nutzen

Sie als Lehrkräfte werden nach einer sehr aufreibenden letzten Zeit mit den Kindern und Jugendlichen wieder zusammen in den Klassenraum „geworfen“. Jede/r von Ihnen bringt nun verschiedene neue Erfahrungen aus den langen Phasen des Lockdowns mit. So werden automatisch beim erneuten Aufeinandertreffen neue Gruppenbildungsprozesse im Klassengebäude angestoßen und jede/r muss erneut seine/ihre Rolle in der Klasse finden.

Wichtig beim erneuten Zusammenkommen ist, sich über diese Gruppenbildungsprozesse im Klaren zu sein und den eigenen Einfluss als Lehrkraft auf das Klassenklima zu kennen und zu nutzen. Basierend auf dem „Working on what works“ Ansatz nach Insoo Kim Berg und Steve de Shazer, der der lösungsfokussierten Arbeit entspringt, lernen Sie, den Blick im Klassenzimmer ausschließlich auf das, was bereits funktioniert und gut gelingt - mag es auch noch so klein sein - zu lenken.

In unserem Workshop wollen wir gemeinsam einen ressourcenorientierten Blick auf alle Beteiligten im Klassenzimmer, Lehrkräfte sowie Schülerschaft werfen, um einen gelingenden Wiedereinstieg in den Schulalltag zu erreichen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns auf die Suche nach kleinen Schätzen begeben, die Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern bergen und davon langfristig profitieren können.

❖ Gesprächsführung

Hauptberuflich den Lehr- und Erziehungsauftrag erfüllen und nebenberuflich der Beratungstätigkeit nachgehen. So zeigt sich häufig der berufliche Alltag vieler Lehrkräfte. Im Rahmen des Workshops werden Sie unterschiedliche Gesprächs- und Beratungsstrategien kennenlernen und im Rollenspiel anwenden. Primär werden wir uns der Auftragsklärung und der konstruktiven Problemlösung zuwenden, um gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche Beratungsstrategie zu erarbeiten.

Anmeldung zu den Angeboten der RSB

Entweder können Sie sich telefonisch über das Sekretariat anmelden (02352-966 7530) oder per Email an schulberatung@maerkischer-kreis.de bzw. für die SystEx Angebote auch über die Kurzlinks. Zur Übersicht bei mehreren Veranstaltungswünschen können Sie auch folgendes Formular nutzen, um es auszufüllen und eingescannt per Email oder per Post zu schicken.

*Besonders wichtig ist Ihre **Email Adresse**, da darüber das Zusenden des Links für Online Veranstaltungen erfolgt und/oder kurzfristige Veranstaltungsänderungen.*

Anmeldeformular/Kopiervorlage

An die

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Freiheitstraße 31

58762 Altena

Tel.: 02352/966-7530

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender/folgenden Veranstaltung/en an:

Titel der Veranstaltung	
1.	
2.	
3.	
4.	

Meine Daten:	
Name, Vorname	
Schule, Institution	
Telefon/Handy	
<u>Email Adresse</u>	

Wünsche/Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen/Fortbildungen:

Mit freundlichen Grüßen,

Datum, Unterschrift **Schulleitung**
(Unterschrift **nur** erforderlich für Fortbildungen
für **Schulteams für Krisenprävention**)

